Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Windhoek

Mai-Juni 2023

Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle.
1 Mose 27,28

Liebe Leserinnen und Leser!

Beim Lesen des Monatsspruchs für Juni 2023 habe ich erst einmal "richtig lekker gekriegt". Schauriges Deutsch, ich weiß, aber es trifft die Sache besser als alles andere, was ich mir einfallen lassen wollte. Ein Segenswort mit allem Drum und Dran. Ein Segenswort für das Erntedankfest. Ein Segenswort mit der Aussicht auf Erfolg und Fülle. "Fett der Erde" - darauf wäre ich nie gekommen, aber ich stelle mir einen Acker in reicher Ähre, Zitrusbäume voller Apfelsinen und Mandarinen, riesige Kürbisse, bunte Blumen, eine saftige Weide für die Rinder - und alles in großer Fülle vor. Ich höre beim Nachdenken die 4. Bitte des Vaterunsers mit: "unser tägliches Brot gibt uns heute", und in welcher Fülle Luther dieses Brotwort versteht: "Gott gibt das tägliche Brot auch ohne unsere Bitte allen bösen Menschen; aber wir bitten in diesem Gebet, dass er's uns erkennen lasse und wir mit Danksagung empfangen unser tägliches Brot. Was heißt denn tägliches Brot? Alles, was not tut für Leib und Leben, wie Essen, Trinken, Kleider, Schuh, Haus, Hof, Acker, Vieh, Geld, Gut, fromme Eheleute, fromme Kinder, fromme Gehilfen, fromme und treue Oberherren, gute Regierung, gut Wetter, Friede, Gesundheit, Zucht, Ehre, gute Freunde, getreue Nachbarn und desgleichen."

Auch ohne unsere Bitte allen bösen Menschen - und ich stelle fest, dass dieses wunderbar geerdete Segenswort in einem sehr unerfreulichen Zusammenhang steht. Es ist der Segen Isaaks an seinen Sohn Jakob. Es ist der erschlichene Segen. Es ist der korrupt ergatterte Segen. Es ist ein Segenswort unter falschem Vorzeichen. Aber, wenn es um den Segen geht, wird nicht gespart. Bei guten Wünschen wurden da alle Register gezogen. Der Erzvater wünscht seinem Sohn alles Gute, denn der Tau des Himmels wurde erbeten in einem Land, in dem der Regen genauso unverlässlich fiel wie bei uns; das Fett der Erde wurde erbeten in einer Umwelt, in der die Äcker eher karg waren und eine Ernte nur mit großer Mühe erwirtschaftet werden konnte; Korn und Wein die Fülle wurde erbeten in einem Land und einer Gesellschaft, in der der Hunger wie auch bei uns, ein steter Begleiter war.

Über zwei Dinge will ich nachdenken, und lade Sie alle ganz herzlich ein, mitzudenken:

Ich frage mich, wie es sein kann, dass ein erschlichener Segen immer noch Segen ist und bleibt und als solcher wirkt. Kann doch gar nicht sein, sagt mir mein Verstand. Aber mein Glaube lehrt mich, dass ich von Gott immer wieder reich beschenkt werde, obwohl mir das gar nicht zustünde. Gott segnet mich, der ich so oft ohne diesen Segen lebe. Gott segnet mich, der ich so oft diesen Segen gar nicht mit in meinen Alltag nehme. Am Ende des aaronitischen Segens heißt es "und schenke dir seinen Frieden" - wo wird dieser Frieden eigentlich sichtbar?

Und das andere ist: Wie könnte mein Segen für meine Kinder aussehen? Welche Worte könnte ich nutzen, um ihnen diese Fülle Gottes zu vermitteln? Ich habe meine Kinder oft in ihrem Bettchen gesegnet und mich dabei der biblischen Segensworte bedient. In dieser Tradition will ich bleiben, aber da gehört auch dieser Isaakssegen dazu. Nur das Beste ist gut genug - wird mir dabei klar. So will ich auch meine Kinder segnen, meine Enkel, meine Brüder und Schwestern im Glauben.

Burgert Brand

Impressum:

Herausgegeben von der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde deutscher Sprache - ELKIN (DELG) Windhoek

P.O.Box 884, Windhoek, Namibia
Tel.: (+264-61) 236002;
Fax: (+264-61) 221470
Email: windhoek@elcin-gelc.org
Facebook: Deutsche Evangelische Kirche Namibia
www.elcin-gelc.org

Bankverbindung:
Nedbank Namibia, BLZ 461038,
Kontonummer 1100 0031 455;
Kontoninhaber: DEL Gemeinde Windhoek,
P.O. Box 884, Windhoek,
Einzahlungsbelege bitte an 061-221470 faxen.

Redaktion: U. Behrens, B. Böhme, B. Brand, K. Jendrissek, H. Nolting
Der Gemeindebrief kann farbig von der Internetseite www.elcin-gelc.org heruntergeladen werden.
Lay-out: S. Kotze
Druck: John Meinert Printers, Windhoek

Monatssprüche © mit freundlicher Genehmigung der Deutschen Bibelgesellschaft, Stuttgart

Vom Gemeindebrief zum Gemeindebriefchen

Dieser Brief ist aber echt ein wenig dünn geraten - so oder ähnlich höre ich manche LeserInnen sagen, wenn sie ihn erhalten. Vielleicht erwarten nun einige, dass ich davon schreibe, dass die Redaktion dieses Mal keine Zeit hatte, dass wir alle Ferien hatten und unterwegs waren. Also eine Bitte um Verständnis, mit der man dann so oder anders umgehen kann. Aber darum geht es nicht. Vielleicht meinen einige, dass der finanzielle Aufwand für den Druck des Briefes zu groß geworden ist und im Sinne der Sparpolitik der Gemeindebrief halt etwas schlanker werden musste. Aber darum geht es nicht. Worum geht es denn dann?

Es fehlen uns die AutorInnen. Es fehlen uns Menschen, die gern und unkompliziert beim Gemeindebrief mitmachen. Als Redaktion hatten wir uns z.B. einfallen lassen, immer wieder mal kleine Statements abzudrucken, die thematisch zum Inhalt der jeweiligen Ausgabe passen sollten. Kleinstinterviews gewissermaßen! Da mussten wir dann ganz oft hören: Nein, da mache ich nicht mit. Nein, ein Bild von mir darf nicht abgedruckt werden.

Nein, hinter meiner Aussage darf mein Name nicht erscheinen. Dabei ist der Gemeindebrief doch gar keine Publikation für alle Welt, sondern ein Brief von Haus zu Haus, von Gemeindeglied zu Gemeindeglied. Da macht diese abwehrende Haltung doch gar keinen Sinn, oder?

Es fehlen uns die Ideen. Seit ein paar Jahr haben wir nun den Gemeindebrief thematisch ausgerichtet. Wir wollten informieren, zum Nachdenken einladen, den Glauben stärken, biblische, geschichtliche und Traditionszusammenhänge aufzeigen. Das ist mit viel Arbeit verbunden - und diese haben wir gern gemacht. Aber es kann doch nicht sein, dass die Redaktion von Mal zu Mal die Ideen liefert. Es kann doch nicht sein, dass die Redaktion bestimmt, was die Gemeinde lesen und lernen soll. Gäbe es hier und da mal eine kleine Rückmeldung zu den behandelten Themen, dann fiele es uns einfacher, mit dieser Anregung weiter zu arbeiten. Ich musste mir anhören “im Gemeindebrief steht nichts, was uns interessiert, wir schlagen ihn nicht einmal auf” - leider kam diese Kritik ohne den Zusatz: “Ich würde ihn gern lesen, wenn ihr mal dieses oder jene Thema ansprechen könntet. Da kann ich euch auch meine Fragen mal aufschreiben, oder vielleicht sogar einen kleinen Beitrag verfassen.” Schade!

Es fehlen uns die LeserInnen. Wie das? Nun, wir bekommen immer mehr mit, dass der Gemeindebrief nicht gelesen wird, vielleicht nur der Veranstaltungskalender noch einen Sinn hat. Im Gemeindebüro kommen Beschwerden an, dass über das Eine oder Andere gar nicht oder nicht ausreichend informiert wurde. Dabei hatte sich der Gemeindebrief damit eingehend befasst, war nur nicht gelesen worden. Im Gemeindebrief kommen je und dann Aufforderungen vor, mitzumachen, einen Beitrag zu leisten. Ich denke da etwa an das Anmalbild, das wir abgedruckt haben; Kinder durften dieses Bild anmalen, einreichen und einen Preis gewinnen. Ich vermute und befürchte, dass dieses Angebot die Kinder nicht einmal erreicht hat. Aus einer einzigen Familie haben sich zwei Kinder beteiligt. Das ist doch wohl kaum repräsentativ, oder?

Es fehlt uns die Interaktion. Ein Brief ist auf gegenseitige Kommunikation angelegt. Viele Jahre habe ich jede Woche einen Brief an meine Eltern geschrieben - und genauso viele Jahre haben meine Eltern mir jede Woche einen Brief geschrieben. Wenn es keine Reaktion, keine Kommunikation von der Leserseite gibt, muss sich die Redaktion natürlich Fragen stellen: Thema verfehlt? Sprachlich zu kompliziert? Kann die Aufmachung nicht mithalten mit anderen Publikationen? Oder hat sich die Form des Gemeindebriefes schlicht und einfach überlebt?

Wir wissen es nicht. Schreibt uns doch mal. Dann können wir gern überlegen, ob und wie wir weitermachen wollen. Wir könnten z.B. eure Rückmeldungen abdrucken, damit ein richtiges Gespräch stattfindet.

Burgert Brand

Regelmäßige Veranstaltungen & Adressen

Bibelstunden und Gebetskreise

Mittwoch	09.00	Bibelstunde – alle 14 Tage im Susanne-Grau-Heim
Mittwoch	09.00	Bibelstunde - alle 14 Tage Helga & Walter Barth, Tel. 081-127 4969
Mittwoch	10.30	Bibelstunde - alle 14 Tage im Schanzenoord
Donnerstag	10.30	Andacht im Paramount am ersten Donnerstag im Monat

Musikkreise

Dienstag	16.45	Instrumentalkreis in der **Christuskirche**
Mittwoch	17.30	Kunterbunt-Bandprobe: Termin und Ort nach Absprache, Infos bei Sibylle Engelhard (081 127 1374)

Kinder und Jugend

(Kinder- und Jugendtreffen fallen während der Schulferien aus)

Dienstag	18.30 bis 20.00	Am. 2.+4. Dienstag des Monats Jugendkreis, Reuningstraße 9
Mittwoch	15.30 bis 17.00	Konfirmandengruppe im Gemeindezentrum/Markuskirche (André Graf)
Freitag	14.30	MädchenTreff - Reuningsstraße 9, Klein Windhoek
	15.00	JungenJungschar im Gemeindezentrum
Pfadfinder		
Dienstag	17:30 bis 19:00	Wölflinge (7 - 11 Jahre) im Pfadfinderheim, Lotz-Str. 9, Leitung Sonja Bartsch, Tel. 081-1291488
Donnerstag	18:00 bis 20:00	Pfadfinder (11 - 18 Jahre) im Jiggerheim, Lotz-Str. 9, Leitung: Elisabeth Parkhouse Tel. 081-233 0443
Regelmäßige Andachten in Kindergarten West		
Freitag	8.30	Andacht im Kindergarten West

Unsere Gottesdienste

„kunterbunt"/Familiengottesdienst in der Markuskirche

- der Gottesdienst für ALLE Generationen.
  Band, teamorientiert, moderne Lieder, Lobpreis und Bewegungslieder und Programme für ALLE nach einem gemeinsamen Start: Kleinkinder, Kinder, Jugend und Erwachsene! Am ersten und am dritten Sonntag.

Andacht mit Taizé-Liedern

- Der Aufwind-Gottesdienst im Trubel und der Hektik des Alltags: Einkehr und Ruhe! Auftanken bei bekannten Taizéliedern. Gott nahe sein.
  Der meditative, kurze Abendgottesdienst. Jeden 3. Donnerstagabend im Monat in der Christuskirche.

5. Sonntag in Monat:

- Der **5. Sonntag im Monat** wird immer im Gottesdienst **„aLLe"** gefeiert.
  Nicht der Sonntag, der eben übrigbleibt, sondern: „Öfter mal was anderes und alle Generationen und Stile gemeinsam!"

Weitere Kreise und regelmäßige Veranstaltungen

Donnerstag	15.30	Gemeindekaffee am 4. Donnerstag des Monats im Gemeindezentrum (K. Jendrissek, Tel. 246 639)
1. Samstag im Monat	09.00 bis 12.00	An jedem 1. Samstag im Monat haben wir „Treffpunkt" Angebot für Kinder ab 1. Klasse (Action Samstag) Kaffee & Kuchen, Flohmarkt, Bücherkeller Altkleiderverkauf Info Ute Brand Tel 224131

Adressen

Kirchenbüro:

Silvia Scriba
Fidel-Castro-Straße 12
P.O. Box 884; Windhoek
Tel.: 236 002;
Fax: 221 470
windhoek@elcin-gelc.org

Pastoren:

Bischof Burgert Brand
Modanestraße 17
P.O. Box 233, Windhoek
Tel.: 226 740

Pastor André Graf
Nissen-Lass-Straße 14
P.O. Box 884
Tel.: 252 471

Pastor Rudolf Schmid
Henry-Kaltenbrun-Straße 21
P.O. Box 884; Windhoek
Tel.: 307 791

Kinder- und Jugenddiakon:

Diakon Markus Lägel
Reuningstraße 9
P.O. Box 233; Windhoek
Mobil:
windhoek-youth@elcin-gelc.org

Gemeindehelferin:

Kornelia Jendrissek
Prinsloostraße 43
Pioneerspark
P.O. Box 6055, Windhoek
Tel.: 246 639

Mai 2023

MONATSSPRUCH MAI 2023

Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn deine Hand es vermag.
Sprüche 3,27

SONNTAG	MONTAG	DIENSTAG	MITTW
	1 **Workers' Day** **Gemeindebüro ist geschlossen!**	2	**Cassinga Day** **Gemeindebüro geschlossen!**
7 **Kantate:** **9.00** MK - *kunterbunt* **10.00** CK - *Gottesdienst mit Abendmahl*	8	9	**8.30** SGH - *Pf*
14 **Rogate:** **10.00** CK - *Gottesdienst mitwirkend: Windhoek Männerchor*	15	16	**8.30** SGH - *Pf*
21 **Exaudi:** **9.00** MK - *kunterbunt* **10.00** CK - *Gottesdienst*	22	23	**8.30** SGH - *Pf*
28 **Pfingsten:** **10.00** CK - *Gottesdienst*	29	30	**8.30** SGH - *Pf* **15.30** GZ - *Kon*

CK = Christuskirche MK = Markuskirche GZ = Gem
WSA = Wochenschlussandacht Pflege = Kurzandacht in der SGH Pflegestation
Treffpunkt = Action Samstag, Kaffeestube, Flohmarkt, Bücherkeller & Altkleiderverkauf

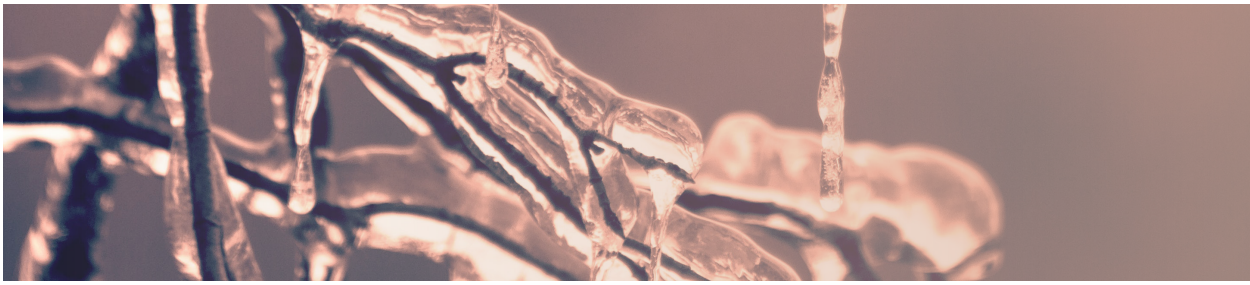
WOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
3 ist	4 **10.30** Eros Manor - *Andacht*	5 **16.00** SGH - *WSA*	6 **9.00** GZ - *Treffpunkt*
10 *flegestation*	11	12 **16.00** SGH - *WSA*	13
17 *flegestation*	18	19 **16.00** SGH - *WSA*	20
24 *flegestation*	25 **Africa Day** **Gemeindebüro ist geschlossen!**	26 **16.00** SGH - *WSA*	27
31 *flegestation* *nfis*		**16.00** SGH - *WSA mit Abendmahl*	

eindezentrum

RS9 = Reuningstraße 9, Klein Windhoek
Konfis = Konfirmandenunterricht

SGH = Susanne-Grau-Heim

Juni 2023



SONNTAG	MONTAG	DIENSTAG	MITTW
4 **Trinitatis:** **9.00** MK - *kunterbunt anschl. Picknick* **10.00** CK - *Gottesdienst mit Abendmahl*	5	6	**8.30** SGH - *Pi* **15.30** GZ - *Kor*
11 **1. Sonntag nach Trinitatis:** **10.00** CK - *Gottesdienst mit Schulchor; Einf. S. Schmidt;*	12	13 **18.30-20.00** RS 9 *Jugendkreis*	**8.30** SGH - *Pi*
18 **2. Sonntag nach Trinitatis:** **9.00** MK - *kunterbunt* **10.00** CK - *Gottesdienst*	19	20 **18.30-20.00** RS 9 *Jugendkreis*	**8.30** SGH - *Pi* **15.30** GZ - *Kor*
25 **3. Sonntag nach Trinitatis:** **9.00** MK - *kunterbunt* **10.00** CK - *Gottesdienst*	26	27 **18.30-20.00** RS 9 *Jugendkreis*	**8.30** SGH - *Pi* **15.30** GZ - *Kor*

CK = Christuskirche MK = Markuskirche GZ = Gemeindezentrum

Pflege = Kurzandacht in der SGH Pflegestation Konfis = Konfirmandenunterricht

Gottesdienste & Veranstaltungen

WOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
	1 **10.30** Eros Manor - *Andacht*	**2** **14.30** RS 9 MädchenTreff **15.00** GZ JungenJungschar **16.00** SGH - *WSA*	**3** **9.00** GZ - *Winterfest*
7 *flegestation* *nfis*	**8**	**9** **14.30** RS 9 MädchenTreff **15.00** GZ JungenJungschar **16.00** SGH - *WSA*	**10**
14 *flegestation*	**15** **19.30** CK - *Taizé*	**16** **14.30** RS 9 MädchenTreff **15.00** GZ JungenJungschar **16.00** SGH - *WSA*	**17**
21 *flegestation* *nfis*	**22**	**23** **14.30** RS 9 MädchenTreff **15.00** GZ JungenJungschar **16.00** SGH - *WSA*	**24**
28 *flegestation* *nfis*	**29** **15.30** GZ - *Gemeindekaffee*	**30** **14.30** RS 9 MädchenTreff **15.00** GZ JungenJungschar **16.00** SGH - *WSA mit Abendmahl*	

RS9 = Reuningstraße 9, Klein Windhoek SGH = Susanne-Grau-Heim WSA = Wochenschlussandacht

Treffpunkt = Action Samstag, Kaffeestube, Flohmarkt, Bücherkeller & Altkleiderverkauf

Freud und Leid

Geburtstage (80 Jahre und älter)

MAI 2023

Frau Karin Vaatz 06. 05. 1941
Frau Irene Pritzen 06. 05. 1925
Frau Hannelore Fritz 09. 05. 1930
Herr Claus Hinrichsen. 09. 05. 1943
Frau Christa Thiem 10. 05. 1931
Frau Christa Fricke 10. 05. 1934
Herr Ernst Hashagen 10. 05. 1943
Frau Hannelore Sprengel 12. 05. 1934
Frau Sigrid Göbel. 12. 05. 1935
Frau Hildegund Böhlke 13. 05. 1938
Herr Klaus Verbücheln 15. 05. 1939
Frau Waltraud Lobert 15. 05. 1939
Herr Kuno Budack 17. 05. 1935
Frau Ilse Münstermann. 17. 05. 1943
Herr Dietmar Glöditzsch. 21. 05. 1937
Frau Gertrud Graef 21. 05. 1938
Frau Ruth Viehweg 24. 05. 1925
Frau Erika Drews 24. 05. 1934
Herr Helmut Braun 24. 05. 1939
Frau Karin Steinbrück 24. 05. 1940
Frau Heidi - Irmhild Himmel 28. 05. 1940
Herr Bernhart Haussmann 30. 05. 1932
Frau Hildegard Becker 31. 05. 1924

JUNI 2023

Herr Hermann Redecker. 02. 06. 1931
Herr Hans Kröning. 06. 06. 1940
Frau Waltraut Trossbach 14. 06. 1936
Frau Elisabeth Neumeister. 14. 06. 1939
Frau June Klosta 16. 06. 1933
Frau Karin Zapke 18. 06. 1939
Herr Andreas Vaatz. 23. 06. 1940

TAUFEN:

25. März – Marlene **Lühl**
26. März – Leonidas Bernard **Barth**

KONFIRMATIONEN:

Mila **Coelho**
Franco **Thiel**
Nicolai **Röder**
Marcel **Imhof**
Jannik **Kollmitz**
Johannes **Gertze**
Rosemarie **Thiel**
Linus **Stritter**
Roger **Surén**
Sean **Lowe**
Bastian **Guttzeit**
York **Wohlers**
Heiko **Gerdes**
Marco **Thiel**
Silke **Schnebel**
Anna **Kuchling**
Milano **Gogol**
Mia **von Dewitz**

NEUE MITGLIEDER:

Katja **Jacobs-Lüsse**
Renzo & Sabine **Risser** (geborene Kleinhans)
Konfirmanden:
Mila **Coelho**
Mia **von Dewitz**
Jannik **Kollmitz**
Bastian **Guttzeit**
Roger **Surén**
Nicolai **Röder**
Milano **Gogol**
Anna **Kuchling**

BESTATTUNGEN/TRAUERFEIER:

Ingrid **Gogol** (geborene Tietz) verstarb am 20. Februar im Alter von 79 Jahren.
Ute **Meyer** (geborene Kleye) verstarb am 3. März im Alter von 94 Jahren.
Erich **Rust** verstarb am 12. März im Alter von 80 Jahren.
Peter **Dahl** verstarb am 13. März im Alter von 80 Jahren.

Mitglieder des Gemeindekirchenrats

Ursula Hein-Rooinasie [Vorsitzende]
Tim von Hase [Stellv. Vorsitzender]
Bischof Burgert Brand [Protokoll]
Richard Wahl [Finanzen]
Pastor André Graf
Pastor Rudolf Schmid
Diakon Markus Lägel
Hanno Bossau
Waldi Fritzsche
Heimo Koch
Antje Schidlowski
Ulrich Schnebel